

TOP Ö.8

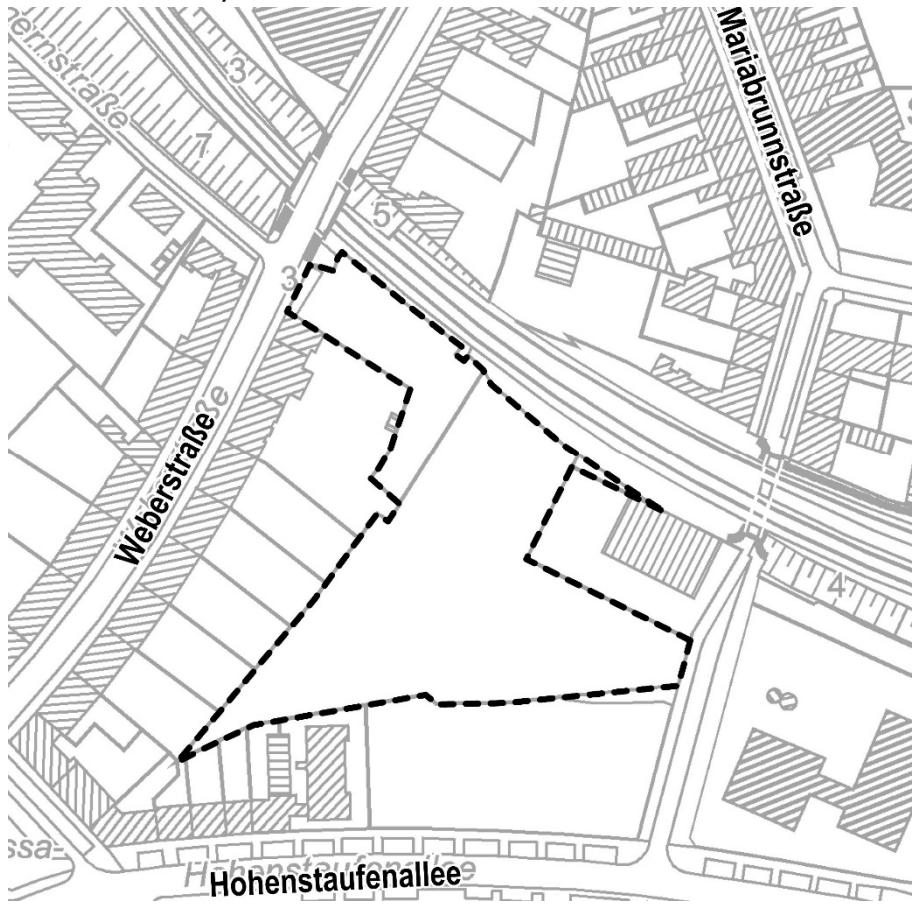
Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße -

hier:

**Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens in Form eines
Werkstattverfahrens**

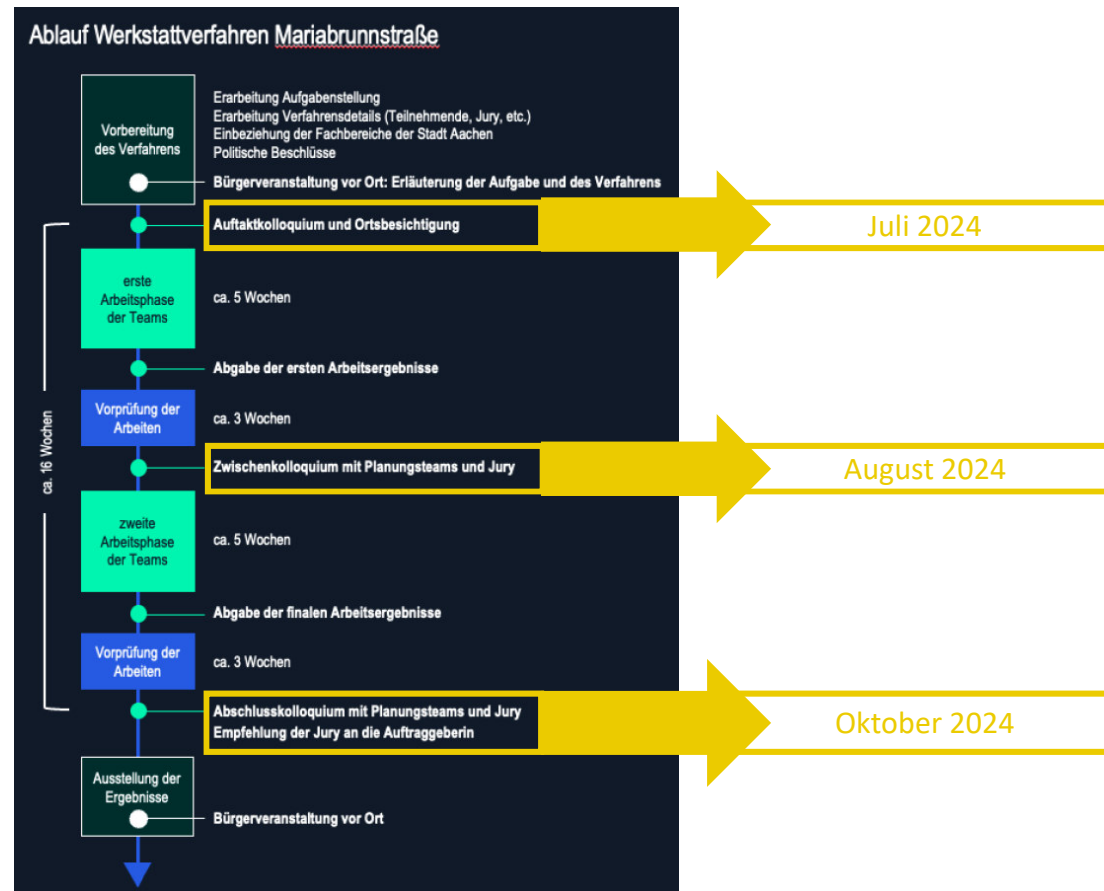
Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße -

Übersicht / Luftbild



Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße - Rahmenbedingungen Werkstattverfahren

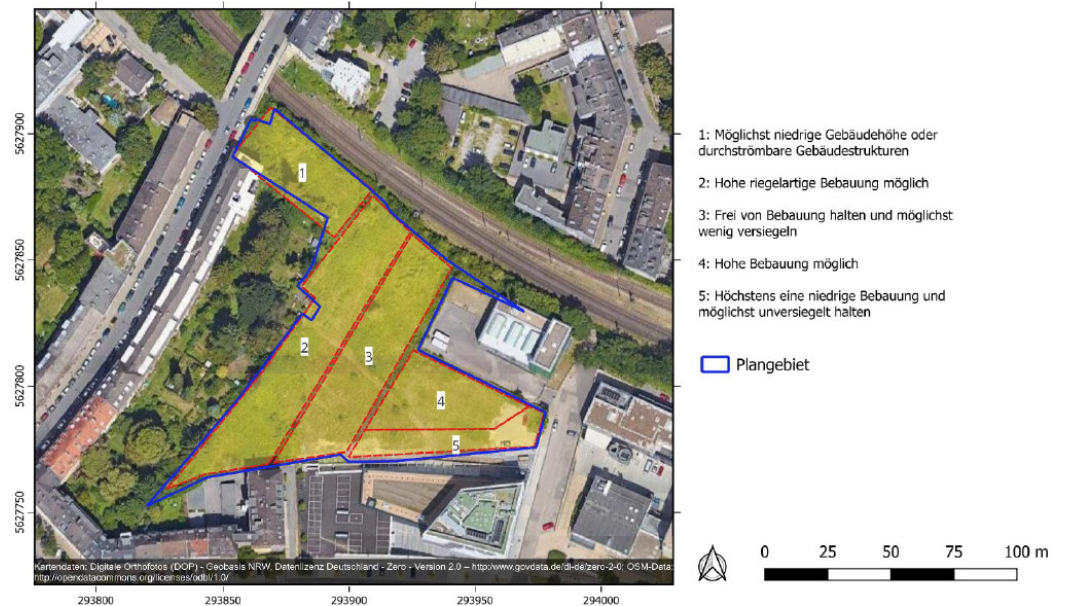
- 2 Bearbeitungsphasen mit Zwischenkolloquium
- 5 Planungsteams (Stadtplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur)
- 16 Wochen Bearbeitungszeitraum (inkl. Vorprüfung)
- Jury und Vorprüfung (Fachliche und Sachliche Expertise)



Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße - Rahmenbedingungen Werkstattverfahren

Entwicklungsziele

- Schaffung von Wohn- und Gewerbeflächen unter der Prämisse der Sicherung städtebaulicher, hochbaulicher und landschaftsplanerischer Qualität (BGF: 14.000m² - 16.000m²; davon min. 10.000 m² Wohnbau und ca. 3.000 m² Gewerbe)
- Berücksichtigung Umweltbelange (u.a. : Klimaanpassung und Schutz des Stadtklimas, Schallschutz, Baumerhalt, usw.)
- Mobilität und Erschließung
- Weitere Anforderungen und Ziele, siehe Anhang 03: Auslobung



Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße - Rahmenbedingungen Werkstattverfahren

Ergänzung zur Wohnbebauung

- BGF min. 10.000 m²
- Gesunde Wohnverhältnisse
- Ideenreiche Wohnangebote
- **40-50 % geförderter Wohnungsbau**

Formulierungen sind so anzupassen, dass der im Werkstattverfahren nachzuweisende Anteil an öffentlich gefördertem Wohnungsbau mit 40% bis 50% angegeben ist.

In der **Vorlage** heißt es fälschlicherweise:
"Mindestens 50% sollen [...] als Flächen für den geförderten Wohnungsbau entworfen werden."

(S.4 - 4. Aufgabenstellung - Nutzungsmix)

**Missverständnis im Abstimmungsprozess:
40 % als Mindestvorgabe Quotenbeschluss gesetzt;
Bereitschaft der Vorhabenträgerin bis zu 50 % im
Werkstattverfahren umzusetzen**

Im **Auslobungstext (Anlage 03)** ist die Rede von einem „Anteil an öffentlich gefördertem Wohnungsbau [...] bis zu 50 %“

(S.8 - 3.1 Städtebauliche Aufgabenstellung für das Plangebiet und S.9 - 3.2 Wohnbebauung)

Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße -

Rahmenbedingungen Werkstattverfahren

Geänderter Beschlussvorschlag (Änderungen in rot)

- Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Durchführung des Qualifizierungsverfahrens „Entwicklung Mariabrunnstraße / Weberstraße“ auf der Grundlage der beigefügten Auslobung (Anlage 03) **unter Berücksichtigung der mündlich vorgetragene Ergänzungen durch die Verwaltung** zuzustimmen. **Demnach soll die Anforderung an den öffentlich geförderten Wohnungsbau im Werkstattverfahren mit einem Anteil von 40% bis 50% in der Aufgabenstellung beschrieben werden.**